

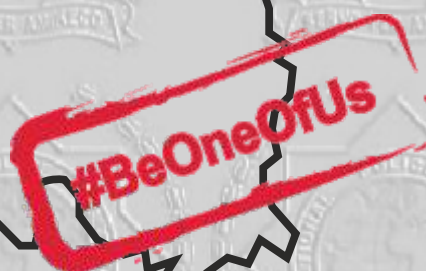
Teilnehmen Sehen Fotografieren Schreiben Drucken Lesen ?

<https://www.ipa-hessen.de>

International Police Association (IPA)  
Landesgruppe Hessen e.V.



# IPA Hessen-Journal



Mitteilungen der IPA-Landesgruppe Hessen e.V.  
und Verbindungsstellen

## Impressum

### Herausgeber:

IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
Adickesallee 70  
60322 Frankfurt am Main  
E-Mail: [vorstand@ipa-hessen.de](mailto:vorstand@ipa-hessen.de)  
Homepage: <https://www.ipa-hessen.de>

### Leiter der Landesgruppe:

#### Jürgen Linker

Feldstraße 77 a  
61352 Bad Homburg v. d. H.  
Tel./Fax (p) 06172/44189  
E-Mail: [juergen.linker@ipa-hessen.de](mailto:juergen.linker@ipa-hessen.de)

### Sekretär der Landesgruppe:

#### Wolfgang Ubl

Steinkleeweg 12  
61352 Bad Homburg v. d. H.  
Tel. (p) 06172/482638  
E-Mail: [wolfgang.ubl@ipa-hessen.de](mailto:wolfgang.ubl@ipa-hessen.de)

### Schatzmeister der Landesgruppe:

#### Roland Schwarz

Tel. (p) 06171/9160579  
Tel. (d) 069/755-81500  
E-Mail: [salserorolando@web.de](mailto:salserorolando@web.de)

---

### Redaktion:

Landesgruppenvorstand der  
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
[redaktion@ipa-hessen.de](mailto:redaktion@ipa-hessen.de)

### Verantwortlich:

#### Kurt Lachnit

Am alten Forsthaus 7  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Tel. (p) 05542/2596

#### Wolfgang Ubl

Steinkleeweg 12  
61352 Bad Homburg  
Tel. (p) 06172/482638

### Erscheinungsweise:

Das IPA Hessen-Journal wird vier mal jährlich im Internet sowie im Intranet der hessischen Polizei veröffentlicht, und zwar grundsätzlich jeweils zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember. Ein Druck des Heftes erfolgt nicht.

**Nachdrucke**, auch auszugsweise sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u.a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909), bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 19.6.1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt. Für eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung erklärt der Einsender, dass die Texte und Bilder copyrightfrei sind und unwiderruflich auf ein Honorar für Veröffentlichungen verzichtet wird. Diese Erklärung gilt auch für eine künftige Verwendung der eingesandten Bilder und Texte im IPA Hessen-Journal.

## Inhalt

### Der Landesgruppenvorstandes informiert Zum 19. Landesdelegiertentag

#### Aus der Landesgruppe

- Nachruf Wolfgang Liebholz
- Nachruf Günter Wünsch

#### Aus den Verbindungsstellen

##### Verbindungsstelle Bergstraße e. V.

- „Ganz großes Kino“
- Von Bensheim über die Karpaten in die Ukraine

##### Verbindungsstelle Fulda e. V.

- Unterstützung aus dem Sozialfond für „Kojak“
- Besuch aus Hannover
- PP Günther Voß im Ruhestand
- Frühjahrswanderung der IPA Fulda

##### Verbindungsstelle Limburg-Weilburg e. V.

- Besichtigung Kloster Eberbach

##### Verbindungsstelle Wiesbaden e. V.

- Spendenaktion für die Ukraine

#### Die letzte Seite

- Erneute Veröffentlichung der von Sandra Köhler initiierten Spendenwanderung für das Ahrtal mit der Bitte um rege Beteiligung

### Titelseite:

Bildquelle Pixabay

**Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben sind  
der 07.02., 07.05., 07.08. und 07.11. eines jeden Jahres**



## Liebe Leserinnen und Leser des *Hessen-Journals*,

Am 13. November 2022 wird der 19. Landesdelegiertentag der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. in der Universitätsstadt Marburg ausgetragen. Rund 70 weibliche und männliche Delegierte haben den Auftrag, einen neuen Landesgruppenvorstand zu wählen. Aufgrund der Corona-Lage wird lediglich eine 1-tägige Arbeitstagung stattfinden, um ein hohes Maß an Planungssicherheit zu schaffen und das Kostenrisiko zu reduzieren.

Am 13. August 2022 hat der Landesgruppenvorstand bei einer Klausurtagung eine Bestandsaufnahme für die kommende Legislaturperiode durchgeführt. Die Ergebnisse möchten wir an dieser Stelle allen Mitgliedern, Delegierten und Ersatzdelegierten zur Kenntnis bringen.

### **Landesgruppenleiter**

Jürgen Linker erklärte, dass er einem möglichen Nachfolger nicht im Wege stehen wird. Sollte es keinen Nachfolger geben, steht er für eine Wiederwahl zur Verfügung.

### **Sekretär Geschäftsführung**

Seit dem Rücktritt von Helmut Loos aus persönlichen Gründen werden die Aufgaben von Jürgen Linker erledigt. Die Position ist vakant und sucht einen Nachfolger.

### **Sekretär Mitgliederverwaltung**

Wolfgang Ubl erklärte, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Er erklärte sich jedoch bereit, die Funktion des Datenverwalters der Landesgruppe außerhalb des Geschäftsführenden Vorstandes weiter zu führen. Auch im Hinblick auf den Umstand, dass er bei der AG NDV 2.0 stark eingebunden ist. Seine restlichen Aufgaben wie Homepage, Intranet und Urkundendruck sollen verteilt werden.

### **Schatzmeister**

Roland Schwarz erklärte, für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen.

### **Beisitzer Regionalbetreuer**

Nord – Karl Ullrich Schlaudraff, kommissarisch bestellt, steht für eine Wahl zur Verfügung

West – Manfred Hahn steht für eine Wiederwahl zur Verfügung

Ost – Erwin Reinl steht für eine Wiederwahl zur Verfügung

Süd – Für eine Neuwahl steht Michael Groß (Darmstadt) zur Verfügung

### **Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit**

Kurt Lachnit erklärte, für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen.

### **Vertreter für die Schiedskommission**

Udo Riemel erklärte sich für eine Wiederwahl bereit.

**In der Summe ist festzustellen, dass in der Landesgruppe zwei Sekretärs-Funktionen in der Geschäftsführung und Mitgliederverwaltung neu zu besetzen sind, sowie verschiedene Referenten bestätigt bzw. auch neu berufen werden müssen.**

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können jederzeit Kontakt mit dem Geschäftsführenden Landesvorstand aufnehmen, um sich über die vakanten Funktionen weiter zu erkundigen.

Ihr/Euer  
Geschäftsführender Landesgruppenvorstand  
Jürgen Linker  
Wolfgang Ubl  
Roland Schwarz



## **Nachruf**

**Die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
sowie die IPA-Verbindungsstelle Wiesbaden e. V.  
trauern um**

### **Wolfgang Liebholz**

der am 06.08.2022 im Alter von 90 Jahren verstarb.

Wolfgang Liebholz trat 1968 der IPA bei.

In den Jahren von 1977 bis 1979 und 1982 bis 1988 fungierte er als Schatzmeister der Verbindungsstelle Wiesbaden e. V.

Für seine fortdauernde Mitgliedschaft erhielt er in den Jahren 1993, 2008 und 2018 die Silberne Ehrennadel für 25jährige, 40jährige und 50jährige Zugehörigkeit. 2012 wurde er mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Verbindungsstelle ausgezeichnet.

**Er wird uns unvergessen bleiben.**

**International Police Association**

**Für die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.**

**Jürgen Linker  
Landesgruppenleiter**

**Für die Verbindungsstelle Wiesbaden e. V.**

**Udo Spitzbarth  
Verbindungsstellenleiter**



## **Nachruf**

**Die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
sowie die IPA-Verbindungsstelle Frankfurt am Main e. V.  
trauern um**

### **Günter Wünsch**

der am 12.05.2022 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Günter Wünsch trat 1989 der IPA bei.

In den Jahren von 2015 bis 2018 fungierte er als Beisitzer und  
von 2018 bis 2021 als Sekretär der Verbindungsstelle.

Für seine 25jährige Mitgliedschaft erhielt er im Jahr 2014 die Silberne Ehrennadel.  
Im Jahr 2011 wurde ihm das Silberne Ehrenzeichen der Verbindungsstelle verliehen.

**Er wird uns unvergessen bleiben.**

**International Police Association**

**Für die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.**

**Jürgen Linker  
Landesgruppenleiter**

**Für die Verbindungsstelle Frankfurt a/M e. V.**

**Helmut Loos  
Verbindungsstellenleiter**

## „Ganz großes Kino“

### Strahlende Augen und herzliches Kinderlachen

Sechs Freundinnen leisteten einen großen Beitrag für die Bensheimer & Gernsheimer Ukrainehilfe. Im Zuge des Ukraine-Krieges mussten viele Kinder mit Ihren Müttern und Großmüttern die vertraute Heimat verlassen. So auch die Geflüchteten aus Bensheim und Gernsheim, die in der Regel auch ihre Väter bzw. Ehemänner in der Heimat zurücklassen mussten. Die Folge ist ein neu zu organisierender Alltag, der nicht zuletzt aufgrund einer fremden Sprache und einem Neubeginn beschwerlich ist.

Aus diesem Grund wollten die sechs Freundinnen Nele Brück, Lara Angela Engelhardt, Eva Feuchter, Anna Louise Grimm, Hannah Hennecke und Marie Weiser einen kleinen Beitrag für die Ukrainehilfe leisten. Ursprünglich wollten die Schülerinnen der Klasse 5f des Gernsheimer Gymnasiums nur für den Musikunterricht üben, als plötzlich die Idee vom „Musik-Flashmob“ für die Ukrainehilfe geboren wurde. Durch zwei Konzerte sammelten sie insgesamt 311,50 Euro und standen vor der Frage, wie sie mit dem Geld Gutes tun könnten. „Wir wollten einen Beitrag für einen schönen Nachmittag leisten“, berichtete Marie Weiser. Ihr Vater, Schatzmeister der IPA Bergstraße, griff die Idee auf und stellte sie seinen Vereinskolleginnen und Kollegen vor. Gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Ried e.V. in Gernsheim und Spendengeldern aus deren Reihen wurde der Betrag innerhalb kürzester Zeit auf 1000,- Euro aufgestockt. Anschließend erfolgte der Anruf beim örtlichen LUXOR-Filmpalast. „Das ist ja eine wirklich tolle und unterstützenswerte Aktion“, befand Herr Neudecker und organisierte den Film „Sing 2 – Song Deines Lebens“. Zudem spendierte das LUXOR-Kino jedem Gast ein Gratispopcorn und Getränk, sodass einem kostenlosen Kinonachmittag nichts mehr im Wege stand.

Dann war es endlich soweit. Das Netzwerk „Gernsheim hilft!“ und das Familienzentrum Bensheim mobilisierten insgesamt 150 Kinogäste, die von vielen freiwilligen Bürgerinnen und Bürgern „geschüttelt“ wurden. Auch hier zeigte sich eine große Bereitschaft zur Unterstützung, nachdem ein entsprechender Aufruf in den sozialen Netzwerken gepostet wurde. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Bensheims Stadtrat Adil Oyan die Zuschauer und bedankte sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Zudem erklärte er den ukrainischen Gästen die Hintergründe der Spendenaktion. Dies hatte zur Folge, dass nach jeder kurzen Übersetzungspause ein großer Applaus erfolgte, was für den ein oder anderen für Gänsehautmomente sorgte. „Da habt ihr Mädels etwas ganz Großes angestoßen und geleistet, vielen Dank im Namen aller ukrainischen Gäste und der Stadt Bensheim“, lobte er das Engagement der sechs Freundinnen sowie der IPA Bergstraße. Diese übergaben einen symbolischen Spendenscheck und wünschten den Kinogästen „viel Spaß und eine gute Zeit“.



Dass der Nachmittag ein wenig unbeschwerter Ablenkung für die Kinder und Erwachsenen brachte, zeigten die zahlreichen Rückmeldungen, die u.a. über Anna Albrecht vom Familienzentrum Bensheim eingingen. „Vielen Dank, mein Sohn und ich waren begeistert. Danke dass ihr uns helft, immer wieder in den Alltag abzutauschen“, berichtete eine ukrainische Mutter. „Riesendankeschön an die jungen Mädchen aus Gernsheim, die sich mit Feuer und Eifer für diese Idee eingesetzt haben. Ihr seid wunderbar“, berichtete eine andere Mutter, die nach dem sorgenfreien Kinobesuch zu Tränen gerührt war.

*hintere Reihe von l.n.r.: David Weiser & Jupp Simon (IPA Bergstraße), Adil Oyan (Stadtrat von Bensheim), Stefan Fritsch (Caritas Gernsheim)  
vordere Reihe v.l.n.r.: Nele Brück, Eva Feuchter, Lara Angela Engelhardt, Marie Weiser, Hannah Hennecke, Anna Louise Grimm, Eva Neubacher (Kinderschutzbund Ried e.V.)*

Für die IPA Bergstraße war es ebenfalls eine tolle Möglichkeit, sich vor Ort als aktiver Verein einzubringen.

Foto: Sebastian Hauptmann  
Text: David Weiser  
Vbst. Bergstraße e.V.



## Ein Hilfstransport als Road-Trip von Bensheim über die Karpaten in die Ukraine

### Die Vbst. Bergstraße überführte einen Rettungswagen in die Ukraine

Als die Anfrage von IPA Deutschland Präsident Oliver Hoffmann einging, einen ausgemusterten Rettungswagen in die Ukraine zu überführen, mussten Jupp Simon und David Weiser von der IPA Bergstraße aus Bensheim nicht lange überlegen. Auf den ersten Blick wirkte das einmalige Angebot mit rund 1.800 Kilometer zwar verrückt, traf aber genau den Geschmack der beiden aktiven Polizeibeamten des Bensheimer Vereins.

Schließlich sagten die beiden Polizeibeamten zu und tauschten den Streifen- mit dem Rettungswagen. Dieser war im Mai zum symbolischen Preis von einem Euro vom Roten Kreuz des Odenwaldkreises an die IPA Deutschland verkauft worden. Im Anschluss wurde er vom Präsidium Technik, Service und Logistik der Polizei Baden-Württemberg auf Herz und Nieren geprüft. Zudem wurde er mit wichtigen medizinischen Geräten aufgerüstet. Nachdem auf Bundesebene die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen und Absprachen getroffen waren, konnte es Ende Juli endlich losgehen. Simon und Weiser brachen auf und folgten damit dem dringenden Hilferuf der ukrainischen Region Khmelnytskyi. Die nördlich von Odessa gelegene Region war dringend auf den Rettungswagen angewiesen, der verletzte Personen in das örtliche Krankenhaus transportieren soll.

Verabschiedet wurden die beiden Ehrenamtlichen von Stadtrat Adil Oyan und rund 180 geflüchteten Ukrainerinnen und deren Kindern. Diese besuchten eine von der IPA Bergstraße unterstützte kostenlose Veranstaltung im Bensheimer LUXOR-Kino. Die rund 1800 Kilometer lange Überführung teilte sich in drei Etappen auf. Die erste Fahrt erfolgte von Bensheim nach Passau, die mit 420 Kilometer zum „eingewöhnen“ wirkte. Im Anschluss folgte die Fahrt nach Baia Mare (Rumänien), die mit insgesamt 920 Kilometern das größte Teilstück darstellte und dabei drei Grenzübertritte beinhaltete. Diese wurden, dank der länderübergreifenden Absprachen und der hervorragenden Organisation, ohne Problem passiert. Die letzte Etappe führte durch malerisch wirkende rumänische Dörfer. Die kurvenreiche Strecke über die Ausläufer der Karpaten stellte neben der Herausforderung für die Fahrer und den Rettungswagen das Highlight des „Road-Trips“ dar. Trotz der wunderschönen Landschaft galt die Aufmerksamkeit der Straße, die teilweise herausfordernde Verhältnisse oder auch querende Kühe beinhaltete.



*Josef Simon, Maiia Ruju (IPA Ukraine) und David Weiser nach erfolgreicher Überführung in der ukrainischen Grenzstadt*

Begleitet durch rumänische Polizeibeamte und IPA-Freunde erfolgte sodann in Siret der Grenzübertritt in die Ukraine. Hier wurde der mit weiteren medizinischen Hilfsgütern, gespendeten Polo-Shirts und weiteren Hygieneartikeln beladene Rettungswagen an die ukrainischen Kollegen übergeben. Neben vielen länderübergreifenden Kontakten erhielten Simon und Weiser eine Urkunde, bevor sie von rumänischen IPA-Kollegen nach Bukarest gefahren wurden. Im Rahmen des eintägigen Aufenthaltes konnten sie die Landeshauptstadt kennenlernen, bevor der Rückflug nach Frankfurt folgte.

„Dienen durch Freundschaft, das ist der weltweite Leitgedanke unseres Vereins und gleichzeitig der Antrieb, warum wir uns immer wieder ehrenamtlich einbringen“, erklärten Simon und Weiser. Dabei ernteten sie Lob und Anerkennung von Präsident Oliver Hofmann, der die Rückmeldung der ukrainischen Kolleginnen und Kollegen übermittelte: „Wir danken unseren Freunden für die so wichtige Unterstützung und die Überführung des Rettungswagens, der in diesen schweren Zeiten von unsäglicher Bedeutung ist“. Simon und Weiser haben die Eindrücke zur einmaligen Überführung in einem Video auf der Vereinshomepage [www.ipa-bergstrasse.de](http://www.ipa-bergstrasse.de) eingestellt.

Text: David Weiser  
Fotos: David Weiser & Jupp Simon  
Vbst. Bergstraße e.V.

## Unterstützung für „Kojak“ Gerhard Dehler

### IPA hilft seinen Mitgliedern mit Zuwendungen aus dem Sozialfonds

Am 28. Juli 2022 besuchten Bärbel Birkhold, Schatzmeisterin Soziales der IPA Deutsche Sektion, Erwin Reinl (Verbindungsstellenleiter), Eugen Kress (Sekretär), Nicole Balzer (Schatzmeisterin) und Jutta Lindenthal von der IPA Fulda den IPA-Freund Gerhard Dehler in seiner Wohnung in Eichenzell. Der Anlass dieses Besuches war ein besonders freudiger: die Überbringung einer Zuwendung aus dem Sozialfonds der IPA Deutschland.

Gerhard Dehler war bis zu seiner vorzeitigen Ruhestandsversetzung im Jahre 2021 als Kriminalbeamter beim Polizeipräsidium Osthessen tätig und dort allgemein als „Kojak“ bekannt. Neben seiner dienstlichen Tätigkeit war er in seiner Heimatgemeinde Eichenzell in der Kommunalpolitik stark engagiert. Vor etwa vier Jahren traten bei ihm Krankheitssymptome auf, die als Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) diagnostiziert wurden. Dies ist eine chronische, unheilbare Erkrankung des zentralen Nervensystems. Bei einer solchen Krankheit sind Leistungen der Krankenkasse und Beihilfe stark eingeschränkt, insbesondere wenn es um alternative Behandlungsmethoden geht, die eine Linderung der Krankheit bringen.



*vl.: Eugen Kress, Gerhard Dehler, Erwin Reinl und Bärbel Birkhold bei der Überreichung der Zuwendungsurkunde*

Gerhard und die ganze Familie Dehler haben inzwischen größere Beträge selbst aufbringen müssen und weitere Ausgaben werden folgen. Er ist mittlerweile auf einen Elektrorollstuhl angewiesen, da seine Mobilität erheblich eingeschränkt ist. Die Wohnung der Dehlers wurde inzwischen barrierefrei umgebaut und mit einem hohem Kostenaufwand ein Aufzug an der Außenfassade des Wohnhaus angebracht.

Gerhard und seine Frau Monika waren sichtlich gerührt und erfreut über diese großzügige IPA-Zuwendung (ein fünfstelliger Geldbetrag) und sind sehr dankbar.

Text und Foto: Eugen Kress  
Vbst. Fulda e.V.



## IPA-Freunde aus Hannover besuchen Fulda

**Im Mai 2022 besuchten IPA-Freunde aus Hannover die Barockstadt Fulda und kehrten für mehrere Tage zu einem berufsethischen Seminar in das Franziskaner Kloster Frauenberg ein. Neben Meditation und Diskussionen zu gesellschaftlichen und religiösen Themen stand für die Gruppe auch eine Stadt- und Dombesichtigung auf dem Seminarprogramm.**



*IPA-Sekretär Eugen Kress und  
Stadtführer Ewald Schleich begrüßen  
die Gäste*

IPA-Freundin Marina Möllers aus Hannover hatte im Oktober 2021, auf dem letzten IPA-Bundeskongress in Fulda, ein Treffen in Fulda mit Stadtführung mit mir abgesprochen. Da wir auswärtigen Gästen gerne unsere schöne Barockstadt zeigen, bieten wir dazu entsprechende Führungen an.

Am 3. Mai 2022 trafen wir uns mit der Seminargruppe vor dem Bonifatius-Denkmal gegenüber dem barocken Stadtschloss und begrüßen die Gäste aus Hannover.

Unser IPA-Mitglied Ewald Scheich, ein kompetenter Stadtführer, führte die Gruppe durch das Barockviertel. Vor und im Dom zu Fulda, am Grab des Heiligen Bonifatius und in der Michaelskirche nahm sich Ewald Scheich besonders viel Zeit für Erklärungen zur Gründung der Stadt und dem Heiligen Bonifatius, was die Seminargruppe dankbar begrüßte. Nach zweistündiger Stadtführung kehrten wir zum Abschluss mit den Teilnehmern zu einer Kaffeerunde ins Café Wess ein. Wir wünschten den Teilnehmern noch schöne Seminartage im Kloster Frauenberg und eine gute und gesunde Zeit.

Fotos: Martina Möllers  
Text: Eugen Kress  
Vbst. Fulda e.V.



*Gästegruppe vor dem Dom und der Michaelskirche*



## IPA-Mitglied Günther Voß geht in den Ruhestand

**Zu seiner Abschiedsfeier hat Polizeipräsident Günther Voß am 21. Juli 2022 in die Orangerie des Stadtschlusses Fulda eingeladen. Viele Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereinen, Weggefährten, Beschäftigten, die Familie, Freunde und Bekannte waren gekommen, um ihm, unserem IPA-Mitglied, die Ehre und gebührende Anerkennung für seine geleistete Arbeit auszusprechen.**



*Polizeipräsident Günther Voß*

Als Mann der ersten Stunde und als Architekt des Polizeipräsidiums Osthessen tritt Günther Voß nach 48 Dienstjahren bei der Hessischen Polizei in den Ruhestand und verlässt nach 14-jähriger Tätigkeit in Fulda, davon mehr als 6 Jahre als Polizeipräsident, seine Dienststelle.

Im Rahmen eines Festaktes im großen Festsaal der Orangerie des Stadtschlusses Fulda, hat Innenminister Peter Beuth Polizeipräsident Günther Voß feierlich verabschiedet. Er sprach anerkennende Worte und würdigte seine herausragenden Verdienste für die Region Osthessen und der Hessischen Polizei. Er dankte ihm für den Aufbau des PP Osthessen vor 21 Jahren und der guten Arbeit mit seinen Kolleginnen und Kollegen in Osthessen. Den anerkennenden Worten schloss sich für die anwesenden Politikvertreter der Fuldaer Landrat Bernd Woide mit Dankesworten an. Weiter bedankte sich der Leiter der Staatsanwaltschaft Fulda, Dr. Patrick Liesching, für die gute Zusammenarbeit.

Es wurde noch einmal emotional, als der Leiter des Präsidialbüros, Thomas Herget, mit beeindruckenden Worten seinem Polizeipräsidenten dankte: *„Sie sprachen mit uns nicht als Chef, sondern als Kollege und waren immer einer von uns. Der vorne wegging, uns immer mitnahm – immer bestimmt, aber niemals ungerecht.“*

Es folgte eine Überraschung für Günther Voß und die anwesenden Gästen im Saal. In einem Videoclip wurden von dienstlichen Weggefährten seine gute Arbeit und die freundschaftliche Verbundenheit beeindruckend dargestellt und gewürdigt. Auch für die International Police Association und seinen Idealen „Servo per Amikeco“ setzte sich Günther Voß ein. Er unterstützte die IPA in vielen Bereichen, zuletzt anlässlich des 22. Nationalen Kongresses der IPA im Oktober 2021 in Fulda.



*Sekretär Eugen Kress dankte im Namen der IPA*

Für seine verbindliche Arbeit und seine außerordentlichen Verdienste dankte ihm der IPA-Bundesvorstand und zeichnete Günther Voß mit dem „**Silbernen Ehrenzeichen**“ aus. Auch die IPA-Verbindungsstelle Fulda dankte ihm herzlich für seine Unterstützung und wünschte ihm für seinen Ruhestand alles Gute.



*Blick in den großen Saal der Orangerie*



*Das Landespolizei-Orchester Hessen umrahmt musikalisch die Abschiedsfeier*

Fotos: OH News  
Text: Eugen Kress  
Vbst. Fulda e.V.



## Frühjahrswanderung der IPA Fulda

**Wegen der Corona-Pandemie haben wir im IPA-Vorstand lange gewartet und dann doch zur Frühjahrswanderung am 12. Juni 2022 um den Haunensee in Petersberg-Marbach eingeladen.**

Treffpunkt für alle Teilnehmer war ein Parkstreifen vor der alten Haunebrücke in Steinhaus. Bei sonnigem Wetter und freudiger Begrüßung starteten wir zur Wanderung rund um den Haunensee.



*Das Frauen- und Männerwanderteam*

Vorbei am Franziskuskreuz führte uns der Weg in das Naturschutzgebiet des Haunestausees.



Am Westufer passierten wir den Vogelbeobachtungsstand und genossen dort den schönen Blick über den See und die zauberhafte Natur.

Es ging weiter Richtung Gaststätte „Zellmühle“, die wegen Umbauarbeiten leider geschlossen war, an den Bootsstegen vorbei und auf die mächtige Staumauer der Talsperre, die nach fünfjähriger Bauzeit 1988 fertiggestellt wurde. Von der 14 Meter hohen Staumauer hatten wir einen schönen Blick auf den Haunestausee

und sahen am Himmel ein imposantes Wolken spiel.



Der Rundweg führte uns weiter zum „Haunensee-Kreuz“, das 1992 errichtet wurde. Hier legten wir eine kleine Rast ein und genossen die Sonne und den Blick auf den See.



Anschließend ging es etwas bergauf durch ein geschlossenes Waldstück und nach sieben Kilometern waren wir am Ausgangsort zurück. Zum Abschluss kehrten wir in den Landgasthof „Rhönblick“, der in diesem Jahr vom ADAC zu den besten Dorfgasthäusern in Hessen ausgezeichnet wurde, in Petersberg-Steinau ein. In einer hübschen Gartenanlage genossen wir das leckere Abendessen und ließen den Wandertag in guter Stimmung und Unterhaltung ausklingen.

Text und Fotos:  
Eugen Kress  
Vbst. Fulda e.V.



## Besichtigung Kloster Eberbach

### Lange geplanter Ausflug der IPA-Verbindungsstelle Limburg-Weilburg e.V. konnte nun endlich stattfinden

Unser ehemaliger Landrat und IPA-Mitglied Manfred Michel hatte uns bei der Weihnachtsfeier 2018 angeboten, eine Besichtigung des Klosters Eberbach im Rheingau zu organisieren. Sein Vorschlag stieß auf große Zustimmung und wurde für August 2020 geplant. Der Bus war bestellt und erste Anmeldungen lagen bereits vor. Leider musste der Ausflug im Juni 2020 durch die rasante Entwicklung der Pandemie abgesagt werden. Es dauerte dann zwei Jahre, bis wir einen neuen Anlauf starten konnten.

Am 22.7.2022 war es dann endlich soweit. Treffpunkt war die Polizeidirektion Limburg, wo uns IPA-Freund Hans Harvanek mit einem Reisebus erwartete. Bei hochsommerlichem Wetter fuhren wir zunächst Wiesbaden an, wo ein Kollege nach Dienstschluss zustieg. Auch unser ehemaliger Bezirksbetreuer der Landesgruppe Hessen Uwe Palzer nutzte mit seiner Frau Renate den Stopp, um sich uns anzuschließen.



*Führung durch die ehemalige Zisterzienserabtei*

Nach kurzer Fahrt erreichten wir dann das Kloster Eberbach im Rheingau. Hier trafen wir den Leiter der IPA-Landesgruppe Hessen Jürgen Linker und seine Frau Renate. Beide hatten unsere Einladung zur Besichtigung des Klosters spontan und gerne angenommen. Wir haben uns darüber sehr gefreut und mit Bezirksbetreuer Manfred Hahn war damit der Landesgruppenvorstand bei unserer Veranstaltung sehr gut vertreten. Manfred Michel hatte als Projektleiter des Staatsbauamtes die Restaurationsarbeiten am Kloster Eberbach bis 2007 geleitet. Seine Fachkenntnisse und das persönliche Interesse an der Geschichte des Klosters machten ihn zum idealen Moderator der Führung. Mit ihren romanischen und frühgotischen Bauten gehört die ehemalige Zisterzienserabtei zu den großartigsten Denkmälern der Klosterbaukunst und gilt zugleich als die am besten erhaltene mittelalterliche Klosteranlage Europas. Manfred Michel führte uns mit vielen Anekdoten und interessanten Fakten durch die imposante Anlage. Alle waren begeistert von dem geschichtsträchtigen Bauwerk, welches auch als Drehort der bekannten Romanverfilmung von Umberto Eco's „Der Name der Rose“ mit Sean Connery diente.



*Rheingauer Gemütlichkeit mit gutem Essen und kühlem Wein in der Klostermühle*

Die Zeit verging wie im Flug. Gemeinsam mit unseren Gästen fuhren wir nach der Besichtigung ins benachbarte Weingut „Klostermühle“ in Kiedrich. Im mediterranen Innenhof erlebten wir dann einige unbeschwerte Stunden Rheingauer Gemütlichkeit. Bei anregenden Gesprächen, sehr gutem Essen und einigen Gläsern kühlem Rheingauer Wein fand ein sehr schöner Tag seinen krönenden Abschluss.

Text und Fotos: Udo Siepmann  
Vbst. Limburg-Weilburg e.V.



## Hilfe für IPA-Freunde in der Ukraine

### Sachspenden im Wert von 10.000 Euro verladen

In der vergangenen Woche wurden in der Mudra-Kaserne (Hess. Bereitschaftspolizei) Spenden in Höhe von 10.000 € in Waren in ein Fahrzeug aus der Ukraine verladen. Die ukrainischen IPA-Freunde waren selbst nach Wiesbaden gekommen, um die Hilfsgüter in Empfang zu nehmen. Die IPA-Freunde und die Hilfslieferung sind unbehelligt am 17. Juni 2022 in der Ukraine angekommen.

Vorausgegangen war ein Hilfeersuchen aus der Ukraine an den Verbindungsstellenleiter Udo Spitzbarth, der seine familiären Verbindungen in die Ukraine auch genutzt hatte, Freundschaften mit IPA-Freunden zu knüpfen.



*Verbindungsstellenleiter Udo Spitzbarth bei der Übergabe eines Teils der Spenden an IPA-Freund Noll aus der Ukraine*



*IPA-Freund Noll unterschreibt die Lieferliste*

So erreichte die Verbindungsstelle eine Mail mit der Bitte um Verbands- und anderes medizinisches Material sowie Schutzausrüstung und haltbare Lebensmittel.

Der Vorstand beschloss, für die Hilfe 3.000 € von der Verbindungsstelle zur Verfügung zu stellen und die Mitglieder um Spenden im gewünschten Rahmen zu bitten. Bei einer Versammlung der Verbindungsstelle wurden spontan 350 € gesammelt, die in Fleischkonserven „umgewandelt“ wurden. Insgesamt wurden über 1000 € von den Mitgliedern gespendet. Bis zum 25. Mai 2022 konnten die Sachspenden in der Mudra in der Geschäftsstelle der Verbindungsstelle angeliefert werden.

Die IPA-Verbindungsstelle Wiesbaden bedankt sich bei allen Spendern und Helfern und für die logistische Unterstützung beim Polizeipräsidium für Technik und dem Präsidium der Hessischen Bereitschaftspolizei sowie der Verbindungsstelle Gießen, welche spontan 300 € für die Aktion bereitgestellt hat.

Josef Schön  
Vbst. Wiesbaden e.V.



## Spendenwanderung zu Gunsten der Flutopfer im Ahrtal

Im Zeitraum vom 3. bis 26. September 2022  
415 Km zu Fuß in 19 Etappen  
Vom Polizeipräsidium Südhessen zum  
Polizeipräsidium Nordhessen



Guten Tag in die hessische IPA-Gemeinde, mein Name ist Sandra Köhler, ich wohne in Bensheim, arbeite beim Erkennungsdienst in Heppenheim und gehöre seit 1997 der Verbindungsstelle Bergstraße an. Im letzten Winter habe ich mit der Planung einer Spendenwanderung für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal begonnen. Ich hätte nicht gedacht, dass in so kurzer Zeit weitere grausame Dinge wie der Mord an den beiden jungen Kollegen Yasmin und Alexander aus Rheinland-Pfalz oder gar ein Krieg in Europa die Fassungslosigkeit einfach nicht enden lassen. Deshalb habe ich in den letzten Wochen nachgedacht, ob ich meine Pläne abbreche oder ändere. Nun bin ich zu dem Entschluss gekommen, die Spendenwanderung wie geplant durchzuführen. Hierbei setze ich auf die Unterstützung aller hessischen IPA-Freunde, deren „Zuständigkeitsbereich“ ich durchwandern werde! Nähere Einzelheiten sind aus dem nachfolgenden Info-Material ersichtlich.

### Meine Challenge

- 415 km zu Fuß in 19 Tagen

### Der Impuls

- Die Route orientiert sich an den hessischen Polizeipräsidien vor Ort, denen ich zu meinem 30. Dienstjubiläum im Jahr 2022 beim vorbei **WANDERN** zuwinken möchte.

### Die Motivation

- Von **HERZEN** dankbar, mir diesen langgehegten Traum endlich erfüllen zu können, möchte ich für jeden erwanderten Kilometer Sponsoren suchen und so meinen Beitrag fürs Ahrtal leisten. Was für uns nur verstörende Bilder in TV-Reportagen sind, ist für die Bewohner im Ahrtal die Zerstörung ihrer Heimat und täglich bittere Realität. Durch die erwanderte Spende möchte ich meinen kleinen Beitrag leisten und die Menschen dort unterstützen.
- Eigens für diese Spendenwanderung wurde das Stichwort: „**Wanderherz**“ bei der **Aktion Deutschland hilft!** eingerichtet.

### Die Strecke

- Die Wanderung führt über mehrere Etappen, von jeweils ca. 19-25 km von Darmstadt über Offenbach, Frankfurt, Wiesbaden, weiter nach Gießen, Fulda, bis zum Ziel in Kassel. Auf **415 Kilometer** einmal durch Hessen.

### Dein Beitrag

- **Motiviere** mich durch Deine **Spende** - vor der Wanderung, während der Wanderung oder am Ziel der Wanderung. Jede auch noch so kleine Spende zählt! Schicke mir eine Nachricht oder rufe mich an für Deinen Platz auf der Spenderliste
- Oder - wenn Du magst - **wandere** eine Teilstrecke im September mit mir und unterstütze so die Aktion (Geschwindigkeit ca. 4km/h – welche und wieviel Etappen können wir ganz individuell miteinander ausmachen, kontaktiere mich für eine rechtzeitige Absprache)
- **Spende** direkt auf das **Spendenkonto** Stichwort: „**Wanderherz**“
- **Teile** die Aktion mit Freunden und Bekannten
- **Für die Wanderung bin ich noch auf der Suche nach kostengünstigen Übernachtungsmöglichkeiten oder einer Unterbringung privater Natur. Die so eingesparten Kosten für Übernachtungen gehen direkt auf das Spendenkonto.**



### Wandere mit!

### Spende mit!

Etappe	Tag	Strecke	Km
1	03.09.2022	Darmstadt - Dreieichenhain	24
2	04.09.2022	Dreieichenhain – Offenbach	21
3	05.09.2022	Offenbach - Frankfurt	25
	06.09.2022	Ruhetag	
4	07.09.2022	Frankfurt - Igstadt	23
5	08.09.2022	Igstadt - Wiesbaden	23
6	09.09.2022	Wiesbaden - Glashütten	19
7	10.09.2022	Glashütten - Köppern	22
	11.09.2022	Ruhetag	
8	12.09.2022	Köppern - Butzbach	23
9	13.09.2022	Butzbach - Gießen	21
10	14.09.2022	Gießen - Ettingshausen	19
	15.09.2022	Ruhetag	
11	16.09.2022	Ettingshausen Rudingshain	26
12	17.09.2022	Rudingshain - Steinfurt	19
13	18.09.2022	Steinfurt - Fulda	24
	19.09.2022	Ruhetag	
14	20.09.2022	Fulda - Burghaun	23
15	21.09.2022	Burghaun - Odensachsen	21
16	22.09.2022	Odensachsen - Tann	20
17	23.09.2022	Tann – Obergude	24
	24.09.2022	Ruhetag	
18	25.09.2022	Obergude – Eiterhagen	22
19	26.09.2022	Eiterhagen - Kassel	20



### Meine Kontakte:

- Facebook** Wanderherz Sandra Köhler
- Instagram** Wanderherz\_Hessen
- Komoot** Wanderherz\_Hessen
- Mobil** 0177-7747821
- Mail** [wanderherz.hessen@gmail.com](mailto:wanderherz.hessen@gmail.com)

### Spenden:

Über den QR Code



Über die URL <https://adh.ngo/Wanderherz>

Via Überweisung auf

Aktion Deutschland Hilft e.V.  
 IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30  
 Verwendungszweck: **Wanderherz**

Auf Wunsch: **Spendenquittung**

Einen lieben Wandergruß  
**Sandra Köhler**  
 Polizeipräsidium Südhessen  
 Erkennungsdienst Heppenheim

Vbst. Bergstraße e. V.

